



SBB K1/4hlwagen 73297 Od, Epo.3

€86.00 (inkl. 19 % MwSt.)



N-CH-414e

Ä
Ä

SBB K1/4hlwagen (ex BELL)

Betriebsnr.Ä Ä Ä 73297 Od

Epoche 3

Basis Liliput

Ä
Ä
Ä

Zum Vorbild

Ä

Ab 1911 wurden bei SIG in Neuhausen Fleischk1/4hlwagen für die Firma BELL gebaut.

Die insgesamt 88 Wagen wurden bei den SBB als Privatwagen eingestellt;
zunächst mit den Betriebsnummern Pd 91731 bis 91818.

Sie wurden gebaut als Eisk1/4hlwagen mit Luftzirkulation.

Dazu wurden im stark gewölbten, mit Korkisolierung ausgestatteten, Doppeldach
3 Eisbehälter eingebaut, deren Einfüllöffnungen über Dachlaufstege erreichbar waren,
zugänglich über eine Dachleiter an der Stirnseite ohne Bremserbahn.

Der Wagen war aufgebaut auf einem Stahlrahmen mit einem Wagenkasten aus einer doppelten Wandverschalung aus Holz und einer Korkisolierung,

was für eine gute thermische Isolation sorgte.

Für den Fleischtransport waren sie innen mit Aufhängehaken ausgestattet.

Der Boden bestand aus verzinkten Stahlblechen.

Beim ursprünglichen Erscheinungsbild fielen sie auf durch ihre zunächst weiß-cremefarbene Lackierung.

Die beiden ersten Wagen hatten noch ein Bremserhaus, das in den ersten Betriebsjahren aber rasch wieder entfernt wurde;

alle weiteren hatten eine offene Plattform.

Die Wagen waren seit ihrer Inbetriebsetzung für den internationalen Verkehr zugelassen und mit der doppelten Westinghouse-Bremse ausgerüstet,

sodaß sie auch in Schnellzügen eingesetzt werden konnten.

Im Laufe der Jahre verblieben nicht alle Wagen bei der Fa. BELL.

Viele Wagen wechselten zum Teil mehrfach den Besitzer; teilweise wurden sie auch noch untervermietet.

So gelangten einige Exemplare zum Schweiz. Veterinäramt oder zu Firmen wie Kehrli+Oeler, Chem.Industrie Basel, R&A Freres Vevey, Giger Bern oder Sch&rig Weier/Emmental.

Auch die französischen Firmen S.T.E.F. und Marcel Millet waren zeitweise Eigentümer einiger Wagen, die aber trotzdem in der Schweiz immatrikuliert blieben.

Ab 1953 wurden einige Wagen von den SBB gekauft.

Im Laufe der Jahre war nicht mehr nur Fleisch das überwiegende Transportgut dieser Wagen; auch Fisch und andere leicht verderbliche Güter und Lebensmittel wurden transportiert.

Zwischen 1953 und 1955 entstanden aus ehemaligen BELL-Kühlwagen 8 Bierwagen für die Brauerei Eichhof in Luzern .

Zum Ende ihres Betriebslebens landeten diverse BELL-Wagen beim Basler Bahnhof Kühlhaus und wurden eingesetzt für Eistransporte zwischen dem Badischen Bahnhof und dem Bahnhof Kühlhaus.

Ein Wagen wurde auch noch als Materialwagen bei der Gleisbaufirma Müller in Horgen verwendet.

Die letzten BELL-eigenen Wagen dieser Bauart wurden 1969 ausrangiert.

1976 wurden die Wagen der Fa. Sch&rig abgebrochen; 1981 die letzten ehemaligen BELL-Wagen beim Bahnhof Kühlhaus Basel und ca.1991 verschwanden die letzten Relikte der ehem. BELL-Wagen in Form der umgebauten Eichhof-Bierwagen.

So hat leider kein Exemplar dieser interessanten Schweizer Güterwagen-Bauart überlebt.

Ä

Ä

Zum Modell

Ä

Unsere Modelle basieren auf dem bekannten Modell von Liliput.

Sie werden, abgesehen von den Rohteilen für Chassis und Wagenkasten, in Deutschland handgefertigt als exclusive Kleinserienmodelle in limitierter Auflage.

Die Modelle weisen folgende Besonderheiten auf:

-Ä Ä Ä Ä Ä sauber, teils mehrfarbig lackiert

-Ä Ä Ä Ä Ä aufwändig mit feinen Beschriftungen versehen

-Ä Ä Ä Ä Ä vorbildgerecht unterschiedliche Beschriftungen auf den beiden SeitenÄ in deutsch und französisch

-Ä Ä Ä Ä Ä diverse filigrane Zursätze aus geätztem Neusilber, wie z.B. Geländer und Trittstufen der Bremsbohle,

Ä separate Bremsspindel, hintere Aufstiegsleiter mit oberer Plattform, Trittstufen unterhalb der Ladetüren

Ä neue dünnere Haltestangen

Ä

Trotz der filigranen Bauweise sind unsere Modelle voll betriebstauglich und haben dieselben funktionellen Eigenschaften wie die Liliput-Modelle.

Ä

[Lieferanteninformation](#)